

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 4.

Mittwoch den 6. Januar

1869.

(Eingelant.)

Es ist eine gute hier hergebrachte Sitte, daß zu Neujahr allen Angehörigen hiesiger Gemeinden ein gedrucktes summarisches Verzeichniß aller in den hiesigen Gemeinden Geborenen, Getrauten, Gestorbenen und Communicirten überreicht wird. Daran aber knüpft Einsender einen dreifachen Wunsch. Zunächst sollte doch auch die Zahl der Konfirmirten nicht übergangen werden. Ferner ist es, da in diesem Verichte doch die Militärgemeinde, das Hospital, das Entbindungsinstitut, die Strafanstalt, die katholische Gemeinde, die israelitische Gemeinde und das Filial-Diemenz eingeschlossen werden, in der That nicht zu verstehen, daß fort-dauernd dabei die baptistische, die irvingianische und die von der Landes-kirche sich getrennt haltende lutherische Gemeinde ganz übergangen werden. Und endlich sollte doch billig ein so arger Verstoß verhütet werden, wie er auf dem heurigen Neujahrzettel paradiert, daß bei der hiesigen Neumarkts-Gemeinde gar keine Communicanten angeführt und alle die dort Communicirten von der Summe aller Hallischen ausgelassen sind. — e.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 7. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Der Vorstand.

Tageschau.

Mittwoch, den 6. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Institutens-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. u. vom 5 bis 26. Januar Zinszahlung von 9—12 Uhr Vorm. u. 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen. Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Verein (Blauerstraße 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Garing.)

Stolze'scher Genographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Sitzung des Vereins für praktische Medizin. 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Häppler'scher Gesangverein, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Vorträge.

Der neunte Vortrag des Prof. Dr. Gösche über Shakespeare fällt heute aus und wird am 13. Januar gehalten.

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (C), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eßben), 11 U. 20 M. Nchts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nchts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köst-chen 1 U. Nchts. — Salzünde 9 U. Bm. — Löbejün 3 $\frac{1}{2}$ U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 4. Januar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,33	2,59	82	5,2	SW	trübe 9.
Mitt. 2	336,20	2,74	79	6,2	W	trübe 9.
Abd. 10	337,21	2,42	83	4,3	W	bedekt 10.
Mittel	336,25	2,58	81	5,2		trübe 9.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 5. Januar 1869.

		Niedrigster			Höchster		
Weizen	Schfl.	2	15	3	2	21	3
Roggen	"	2	6	3	2	8	3
Gerste	"	1	28	9	2	2	6
Hafers	"	1	8	9	—	—	—
Heu	Centr.	1	10	—	—	—	—
Langes Stroh	Schod	8	—	—	8	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Die Freunde des Lahrer Sinkenden Boten werden gebeten, beim Jahreswechsel ihre Bestellungen auf die **Dorfzeitung des Sinkenden Boten** bei einer Buchhandlung oder bei der Post oder auch bei der Expedition in Lahr zu machen. Dieselbe erscheint in vierwöchentlichen Lieferungen zu $3\frac{1}{2}$ Sgr. oder in Wochennummern zu $\frac{1}{2}$ Sgr. 12 jährlich. Die Prämie „**Winterfreuden**“ (Stahlfisch) ist ein Kunstwerk im schönsten Sinne des Wortes und wird mit den nachfolgenden (**Frühlingslust** u. s. w.) die herrlichste Zimmerzierde bilden.

Ein großes geräumiges Haus mit großem Torplatz, Hof u. c. in der Berggasse (am Paradeplatz), zu jedem Geschäft sich eignend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn

Ferd. Wiedero am Markt.

Ein- und zweithürige Küchenschränke mit und ohne Glasaufsatz billig zu verkaufen
Dachriggasse 9, 1 Treppe.

4 Garderobeböcke sind zu verkaufen
alter Markt 24.

Ein Pianoforte verkauft
N. Fischer, Clavierstimmer, alter Markt 21.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum:
1 großer Spiegel in Mahagonirahmen, mit Untersatz von eichenem Rococo-Tisch, stark vergolbet und ächtes altes Schnitzwerk, dazu eine schöne Marmorplatte; 1 große Caffemühle für ein Materialgeschäft; 1 schöne große antike Tischdecke, ein wahres Kunstwerk von **Mosaik**; 1 großer eigener Koffer

Landwehrstraße 3, parterre.

Montag und Donnerstag **Braumbier**. Mittwoch **Weißbier** (Gose) in der **Dampfbierbrauerei** von

Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Ein neuer Reise-Schuppenpelz ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Hausgrundstück in der Nähe der Martinsgasse mit Einfahrt, großem Hof und Garten und großen Ställen zu verkaufen. Näheres Steinweg 49.

Sehr feine Tischbutter und alte Käse empfiehlt
W. Blumtritt, alter Markt 3.

1 Regal, 2 Schauschränke, Schaukasten zu verkaufen
Kann. Straße 9, 1 Tr.

2 fette Schweine zu verk. Liliengasse 11.

2 gebr. **Sopha's**, **Kommoden**, **Kleiderschrank**, **Küchenschrank**, **Nächtisch**, **Waschtische**, Tische, Stühle, Bilder u. c., sowie **1 Handschuh-Näh-Maschine** billig zu verkaufen
kl. Klausstraße 6, 1 Tr.

2000 Thlr. werden auf **erste Hypothek** womöglich sofort, zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

1800 und 2000 Thlr. sind auf erste Hypothek auszuleihen durch
Wilke, Justizrath.

Kaisers. Königl. österr. ausschließl. priv., erstes amerikanisch und englisch patentirtes

Anatherin - Mundwasser,

pro Flacon 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. — kleine Flacons 20 Sgr.

Diese vom praktischen Zahnarzte Herrn **J. G. Popp** in Wien, Stadt, Vognerstraße Nr. 2, erfundene Essenz zur Conservirung der Zähne erregt seit länger denn einem Decennium die Aufmerksamkeit der Zahnleidenden in stets steigendem Maaße. Obgleich vielfach chemische Analysen ergeben haben, daß das Anatherin-Mundwasser keine Art von schädlichen Substanzen enthält, so ist es doch nicht möglich gewesen, seine einzelnen Bestandtheile zu ergründen, und so vielfach man auch bemüht war, dasselbe nachzuahmen, so fielen alle Versuche dieser Art doch sehr kläglich aus, da keiner derselben ein Resultat lieferte, das sich der Dr. Popp'schen Essenz nur entfernt an die Seite stellen konnte.

Das Anatherin-Mundwasser ist so zu sagen das Lebenselixir für die Zähne; die krankhaften stellt es in so weit her, daß das Hohlwerden nicht weiter um sich greift; es dehnt gleichzeitig seine wohltuende Wirkung auch auf das Zahnfleisch aus und schützt dasselbe gegen Blutungen, Schwämme, Geschwüre und gegen alle Uebel, denen es aus geringfügigen Ursachen so oft ausgesetzt ist, wie auch Zahnschmerzen jeder Art seinem fortgesetzten Gebrauche sicher weichen müssen. Wir dürfen uns deshalb nicht wundern, daß wir heutigen Tages das Anatherin-Mundwasser allgemein verbreitet finden.

Anatherin-Zahnpasta 20 Sgr.
Vegetabil. Zahnpulver 15 Sgr.
Zahnpulver zum Selbstpulveriren hohler Zähne 1 Thlr. 15 Sgr.

Zu haben in **Halle: A. Huhn**, Schmeerstraße 36; in **Naumburg a. d. S.: A. Mann**; in **Nordhausen: G. H. Behmer**.

Regenschirme färbt und reparirt
Finger, kl. Berlin 1.

Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage mein **Victualien-Geschäft, Klausdorferstraße Nr. 2**, eröffnet habe.

Alle in dieses Fach schlagende Artikel **fein**. Um **zahlreichen Besuch** bittet
G. Dreßler.

Solide Kolporteurs

finden gut lohnende Beschäftigung bei
J. F. Stein, Könißstraße 22.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und Schulbildung wird als Lehrling gesucht vom Uhrmacher **G. Böse**.

Ein Bursche vom Lande sucht als Haus- oder Pferdebursche zum sofortigen Antritt einen Dienst. Näheres beim Hausknecht in den „drei Königen.“

Ein Lehrling kann Ostern in die Lehre treten bei **H. Glitsch**, Bäckermeister, Steg 10.

Ein Mädchen gesucht alte Promenade 9.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort oder später einen leichten Dienst oder bei Kindern. Zu erfahren neue Promenade 12, Hof 2 Tr.

In dem **Mücke'schen** Grundstücke, **gr. Brauhausgasse Nr. 19**, sind im Hinterhause 2 Wohnungen, bestehend aus je **1 Stube mit Kammer u. Küche** per 1. April zu vermieten durch
Bernh. Schmidt,
gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Eine Wohnung von Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer u. Stall für 38 $\frac{1}{2}$ und eine für 17 $\frac{1}{2}$ zu vermieten

Breitestraße 18.

Ein Logis von 2 St., 3 K., K. u. eins von 1 St., K., K. d. 1. April zu bez. **Herrenstr. 11.**

1 Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, 1 Tr. hoch nach dem Hofe, ist für 38 $\frac{1}{2}$ zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 10.

Zwei Logis für 28 u. 34 $\frac{1}{2}$ vermietet
Herrenstraße 6.

Steinweg 42 ist ein Laden mit Wohnung sofort zu beziehen, sowie mehrere andere Wohnungen auch für eine einzelne Dame zum 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten, Preis 30 $\frac{1}{2}$,
Grafeweg 24.

Eine Wohnung für 40 $\frac{1}{2}$ jährlich, ist an fröhe Leute zum 1. April zu vermieten
Magdeburger Chaussee 2.

1 herrschaftl. Wohn. zu 90 $\frac{1}{2}$ u. 2 kleinere sind 1. April zu beziehen
alter Markt 28.

Eine Stube zu 30 $\frac{1}{2}$ verm. **Mauergasse 9.**

Leipzigerstraße 3, drei Treppen hoch, ist eine Wohnung für den Preis von 100 $\frac{1}{2}$ p. a. **sofort** zu beziehen.

3 Logis zu 165, 60 u. 50 $\frac{1}{2}$ zu verm., 1 sof. u. 2 Ostern zu beziehen, **gr. Steinstraße 13.**

Eine freundl. Wohnung im Preise zu 42 $\frac{1}{2}$ ist an ruhige Leute zu verm. **Klausdorferstr. 19, 1 Tr.**

2 Stuben, 2 Kammern u. Küche mit Wasserleitung zum 1. April zu vermieten **Steg 10.**

Eine freundl. Wohnung mit 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Mitgebrauch des Waschhauses zum 1. April c. zu beziehen, vermietet
K. Zabel, Zimmermeister.

Wegen schneller Veränderung ist Stube, 2 Kammern, Küche an kinderlose Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen
Kanzleigasse Nr. 3.

3 Stuben, 3 Kammern u. Küche mit Zubehör sind zum 1. April zu beziehen; 1 Stube, 2 Kammern u. Küche ist gleich zu beziehen
gr. Berlin 16 b.

Ich beabsichtige meinen Laden, **gr. Steinstraße Nr. 1**, zum 1. April zu vermieten

Robert Hartung,
Gold- u. Silberarbeiter.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Käufer in oder außerhalb der Stadt ein Wohnhaus mit Garten. Offerten bitte ich nebst Preisangabe und näherer Beschreibung des Grundstücks franco an den Schneidermeister **Albert Henze**, Rannische Straße 2 gelangen zu lassen.

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet Stellung
großer Berlin 14, 2 Treppen hoch.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Februar zu mieten gesucht.
Senriette Oppner, Steinweg 7.

Ein Hausmädchen wird zum 1. Februar gesucht
kleine Märkerstraße 5.

Eine Frau zum Aufwarten wird gesucht
gr. Märkerstraße 4, 3 Treppen.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht
Riemeyerstraße 13.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen v. ausw. gr. Märkerstr. 4, i. Laden, r.

Eine Aufwartung sucht sofort
neue Promenade 10, 1 Treppe.

Gesucht wird per 1. April von ruhigen Mietheern ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter H. K. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird möglichst vor dem 1. April in der Mitte der Stadt eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben mit Zubehör. Offerten abzugeben im Hôtel zur „Tulpe.“

Gesucht wird eine Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche und Zubehör, am liebsten in der Nähe des Rannischen Thores. Gartenbesuch erwünscht. Adressen unter B. F. mit Preisangabe in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Von einem pünktlichen Miethszahler wird eine Stube, Kammer, Küche sofort oder 15. zu beziehen gesucht. Preis 24—30 $\frac{1}{2}$ Näheres
Frankensplatz 6. **W. Schab.**

Eine Stube, Kammer und Küche wird zum 1. April von einer ältlichen Dame in der Rannischen Straße oder deren Nähe gesucht. Näheres
Mauergasse 4.

Eine freundliche Wohnung von 3—4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Torf-, Keller- und Bodengelass, wird für den 1. April cr. in der Nähe des Marktes oder der Universität gesucht. Gef. Adressen nebst Preisangabe bittet man in der Expedition d. Blattes unter K. F. niederzulegen.

Zu vermieten vom 1. April ab, auch früher, das von dem vor Kurzem verstorbenen Hauptmann **Boigt** bewohnte Quartier von 4 Stuben u. u. und Garten
Wuchererstraße 2.

2 Logis, à 3 Stuben; 1 Logis zu 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, sind Ostern zu beziehen. Näheres
Töpferplan 1.

Durch den Tod des bisherigen Miethers ist die obere Etage im Hause gr. Märkerstraße 16 (am kleinen Berlin) von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Die unteren Räume meines Hauses, Spiegelgasse 13, sind zum 1. April zu vermieten, auf Verlangen kann ein Laden eingerichtet werden. Näheres Schulberg 10 von 2—3 Uhr.

Fr. Niecke.

Die Parterre-Wohnung Schulberg 10 ist von Ostern ab zu vermieten.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen
Rannische Straße 3.

Eine freundliche Wohnung für eine einzelne Dame oder zwei einzelne Leute passend, ist zum 1. April zu beziehen. Preis 60 $\frac{1}{2}$
Alter Markt 35.

Zu vermieten ein Haus mit 2 Stuben, 2 K. und Kochgelegenheit; 2 Stuben, 1 Kammer, Küche; 1 Stube, 2 Kammern, Küche; sämmtlich mit Kacheln, Waschküchen und Keller.
Breitestraße 4, parterre.

Zu vermieten u. zum 1. April a. c. zu bez., Stube, Kammer, Küche u. Rathhausgasse 8.

Ein Laden zu vermieten
große Ulrichstraße 50.

Ein Logis, Preis 50 $\frac{1}{2}$, vermietet
gr. Schloßgasse 2.

Stube und Kammer, vorn heraus, von stillen, kinderlosen Leuten zum 1. April zu beziehen
Fleischergasse 29.

Die Kellerwohnung Mühlenweg Nr. 4 ist zu vermieten.

Eine Wohnung von 4—5 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. April zu beziehen
Mittelstraße 14.

Eine große Wohnung zu 36 $\frac{1}{2}$ sofort oder 1. April zu vermieten
H. Ulrichstraße 8.

Mehrere freundliche Wohnungen nebst Zubehör sind an ruhige Leute zu vermieten und 1. April zu beziehen
Taubengasse 15.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör vermietet
Kellnergasse 3.

Eine H. Stube sof. zu vermieten Saalberg 5.

Eine Stube, 2 Kammern und Küche im Hofe zum 1. April zu vermieten. Preis 36 $\frac{1}{2}$
Spiegelgasse 9.

Zwei Parterre-Wohnungen, als Werkstatt passend, zu vermieten
Geiststraße 50.

Eine freundliche Wohnung, erste Etage, sofort oder später zu beziehen, wird von ein paar alten, ruhigen Leuten gesucht. Zu erfragen
Barfüßerstraße 7, bei Hrn. **Weisker.**

Ein Logis zu 30 $\frac{1}{2}$, sofort zu beziehen u. eins zu 24 $\frac{1}{2}$ zum 1. Februar
Unterberg 5.

Eine herrschaftl. Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör ist 1. April beziehbar Bahnhofstr. 13. Zu erfr. part.

Zwei Stuben, G. und K. vermietet
Oberglaucha 15.

Eine kleine Stube mit Zubehör an einzelne Leute zu vermieten
Breitestraße 28.

Eine möbl. St. sof. zu bez. alter Markt 15.

Möblierte Stube und Kammer sofort zu beziehen
Schülerhof 12.

Eine gut möbl. Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Gartengasse 2 u. 3, 1 Treppe.

Eine freundlich gelegene, möblierte **Wart-Wohnung** für einen einzelnen Herrn, sogleich oder später zu beziehen vor dem Geistthor 13.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Ein Lehrling kann sogleich oder Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei
Robert Hartung,
Gold- u. Silberarbeiter.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern u. allem Zubehör ist zu vermieten u. 1. April c. zu beziehen
Barfüßerstraße 10.

Zwei kleine Stuben sind zu vermieten
Brunnenplatz 3, parterre.

2 St., 2 K., Küche u. Zubehör mit Wasserleitung, 3. Etage, April 1869 zu vermieten. Preis 75 $\frac{1}{2}$
Arthur Saack,
Leipzigerstraße 108.

Magdeburger Chaussee 4 ist eine herrschaftl. Wohnung von 4—5 St. u., auch eine Wohnung von 1 St., 3 K. u. den 1. April zu beziehen. Näheres das. 2 Tr.

Laden-Vermietung.

Gr. Ulrichstraße 29 ist ein schöner gr. Laden nebst Wohnung zum 1. April zu beziehen.

Gr. Ulrichstraße 29 ist eine kl. Wohnung zu 32 $\frac{1}{2}$ den 1. April an ruhige Leute zu verm.

H. Ulrichstraße 19 sind herrschaftl. Wohn. sof. oder den 1. April zu beziehen.

Ein sehr freundlich gelegenes Logis von 1 St., 2 K., 1 Küche u. sonst. Zubehör, sowie Gartenpromenade ist von jetzt ab zu vermieten u. auch jetzt oder 1. April zu beziehen. Näheres beim Kunstgärtner **Secker** in Siebichenstein.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten u. Ostern zu beziehen
Breitestraße 36.

Vermietung.

Die erste Etage, Louisenstraße 4, ist zum 1. April zu vermieten. Näheres
Königsstraße 15, im Comtoir.

Die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage — Lindenstraße 3 — bestehend aus 5 St., Entrée u. c., ist wegen Umzugs des jetzigen Miethers zum 1. April zu vermieten.

Die zweite Etage in meinem Hause, welche jetzt Herr General-Agent **Müller** bewohnt, ist zum 1. April anderweit zu vermieten.

Auch eine kleine Stube für eine Person.
G. Laninger, alter Markt 8.

Eine möblierte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
großer Berlin 16b.

Eine f. möbl. Stube u. Kammer zu vermieten u. 1. Febr. zu beziehen gr. Klausstr. 4, 2 Tr.

Zwei anständ. Herren finden gut Logis u. Kost. Zu erfragen
Schmeerstraße 19, im Laden.

1 anst. Herr findet sof. Wohn. Leipzigerstr. 55, 3 Tr.

Möbl. St. u. K. verm. sogleich Tüdel 4.

Schlafstelle mit Kost gr. Klausstr. 28, 1 Tr.

Schlafstelle mit Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

Anst. Schlafst. Schlafstelle Schülerhof 7, 2 Tr.

Anst. Schlafst. mit Kost Graseweg 15, 2 Tr.

Ein Pfandschein gefunden. Abzuholen
H. Ulrichstraße 28, 1 Treppe.

Die außerordentliche Erweiterung, welche meine **Brust-Bonbons**, **Chocoladen** und **Zuckerwaaren-Fabrik** in den letzten Jahren erfahren hat, veranlaßte mich, meine drei ältesten Söhne: **Albert Nicolaus**, **Peter Joseph** und **Heinrich** als Theilhaber aufzunehmen.

Um denselben, da sie seit einer Reihe von Jahren die Arbeit mit mir theilen, einen Beweis meines besonderen Vertrauens zu geben, werden wir das Geschäft unter der Firma:

Franz Stollwerck & Söhne

fortsetzen.

Auf der Verpackung für Brust-Bonbons bleibt die alte Firma unverändert bestehen; für die übrigen Waaren können, bei dem ausgedehnten Bestande an Etiquetten, Enveloppen, Stempeln etc., alle bezüglichen Erneuerungen nur successiv erfolgen.

Die strengste Reellität in der Herstellung der Waaren, welche dieselben zu den gesuchtesten ihrer Art im Gebiete des Zollvereins erhoben hat, wird auch in Zukunft das Grundprincip der Fabrication verbleiben, und die vereinten Kräfte dahin streben, den Anforderungen der Neuzeit in den verschiedenen und vielseitigen Branchen des Geschäftes mehr und mehr zu entsprechen.

Eöln, den 31. December 1868.

Franz Stollwerck,

Firma: **Franz Stollwerck & Söhne.**

Harmonika's in den verschiedensten Größen und Tonarten wieder am Lager bei **G. Ublig**, gr. Klausstraße Nr. 18.

Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor

Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Zabel's Bade-Anstalt ist schon heute, Mittwoch, wieder eröffnet.

Restauration zum Brockenhaus.

Mittwoch den 6. d. Mts. **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet **F. Weidenhammer.**

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen.

Der **Bestell-Zettel-Kasten** der **Thüringischen Eisenbahn** befindet sich von Donnerstag den 7. Januar ab nicht mehr Markt am Hause des Kaufmann Herrn **Wertber**, sondern **gr. Märkerstraße 10** am Hause des Defonomen **Thiele**.

Die **Güter-Verwaltung** der **Thüringischen Eisenbahn** zu Halle.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schützen-gasse 7**, Eingang auch Hirtengasse, im Neubau. **H. Holtzhausen**, Drechslermeister.

Ein junger Kaufmann,

welcher mit der Buchführung vertraut sein muß und eine gute Hand schreibt, findet auf längere Zeit Beschäftigung und wollen sich Reflectanten umgehend an Herrn **W. Bügow** in Halle, **Mittelstraße Nr. 19**, schriftlich wenden.

Die zweite Etage, bestehend aus vier Stuben, fünf Kammern etc., ist zu vermieten **gr. Klausstrasse 2.**

Ein junges Mädchen sucht sofort einen **Dienst**. Zu erfragen **hoher Krähm 1.**

Die **Restauration** in meinem Hause ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen. **W. Goldschmidt**, kl. Klausstr. 14, 1 Tr.

Eine Epaulette verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **lange Gasse 5 b, 1 Tr.**

Einen gold. Uhrenschlüssel verloren. Bitte gegen Belohn. abzugeben **kl. Klausstr. 5, parterre.**

Verloren einen gold. Ohrring. Gegen Belohn. abzugeben **Martinsgasse 12, 2 Tr.**

Sonabend Nacht vom Neumarkt bis a. Markt **einen schwarzen Pelzkragen mit rothem Futter** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Steg 6, 2 Tr.**

Montag Abend **mehrere beschriebene Bogen**, für den Finder werthlos, verloren. Gegen gute Belohn. abzug. in der Exped. d. Bl.

Eine weiß und rothgefleckte engl. Jagdhündin entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung **gr. Klausstraße 13.**

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein braun und schwarzer sich gestern verlaufen habender Windhund, auf den Namen „**Lola**“ hörend, ist gegen Belohnung abzuliefern **Harzgasse 8.**

Was vorzuziehen, weiß ich nicht, Ob **Prise** oder **Wurst**? — Doch Dich **Will** ich nur still beklagen, Denn oft kann man für **Wurst** auch **Prise** sagen. **Der Ergötzer der ganzen Menschheit.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Tanzunterricht.

Mein zweiter Curfus beginnt Mitte Januar.

Schnell-Schön-Schreibunterricht ertheile wieder regelmäßig und zu beliebiger Zeit. **C. Landmann**, gr. Brauhausgasse 9.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 6. Januar: „Der Sonnwendhof“, Volks-Schauspiel in 5 Aufzügen von Dr. S. H. Mosenthal.

Donnerstag den 7. Jan. Zum 6. Male: „Pariser Leben.“

G. G.

Mittwoch, den 6. Jan. Abds. 8 Uhr Versammlung.

Klapperkasten.

Die Beiträge der Mitglieder sind vom 1. Januar c. ab monatlich auf 6 Gr. herabgesetzt. **Der Vorstand.**

Klapperkasten.

Dienstag den 19. Januar 1869 Abends 7 Uhr

Erster grosser Maskenball in Belle vue.

Zur Aufführung kommt:

- 1) vor der Polonaise: Menuett;
- 2) nach der Demaskirung: a. die Kunstreiter; b. der Seiltänzer; c. die Statue des Herkules.

Während des ganzen Balles ist eine Dienagerie ausgestellt.

Familienbillets zu 3—4 Personen à 15 Gr., Billets für Herren à 10 Gr., bergleichen für Damen à 5 Gr., bergleichen für Zuschauer à 5 Gr., sowie bergl. für Mitgliedsfamilien à 5 Gr.

sind bei Herrn **Sachtmann**, gr. Ulrichstr. 50 und bei Herrn **G. Pfahl**, Leipzigerstraße 6, zu haben.

An der Kasse findet kein Billetverkauf statt.

Der Vorstand.

Die Leipziger Quartett-Soirée

muß wegen Behinderung der Herren aus Leipzig bis auf Weiteres verschoben werden.

F. Boretsch.

Leinert's Restauration.

Jeden Abend **Concert** mit launigen Gesang-Vorträgen.

Café Sanssouci.

Heute Abend **Kartoffelpuffert.**

Carl Hummel.

Auch ist das **Merseburger Bitterbier** in **Flaschen** und **Fässern** zu haben.

Carl Hummel.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle. am 4. Jan. Abends am Unterpegel 10' — am 5. Jan. Morg. am Unterpegel 10' —